

Wien, am Montag, den 14. November 1927

Dienstag Eröffnung von fünf Wärmestuben. Auf Anordnung des amtsführenden Stadtrates Professor Dr. Tandler nehmen die Wärmestuben III., Erdbergstrasse X., Puchbaumplatz 13, XIV., Nobilegasse 35, XVI., Seeböckgasse 18 und XX., Burghardtgassee 3 morgen Dienstag um acht Uhr abends den Betrieb auf. Die Wärmestuben werden in gleicher Weise wie im Vorjahre geführt werden.

Anlage von Grundbuchsblättern. Wie schon verlautbart, hat die Grundbuchs-anlegung des Landesgerichtes für Zivilrechtsachen in Wien in einem Auf-ruf das Ersuchen gestellt, zur Wiederherstellung der zerstörten Grund-bücher der inneren Wiener Gemeindebezirke Grundbuchsauszüge und sonstige dienstliche Behelfe in Ur- oder Abschrift vorzulegen. Zur Entgegennahme von Anmeldungen sowie zur Erteilung von Auskünften wurden bereits im provisorischen Justizgebäude, I., Herrngasse 17, und in den magistrati-schen Bezirksämtern Landstrasse, Karl Borromäusplatz 3, Wieden, Schaffer-gasse 3, Margareten, Schönbrunnerstrasse 54 und Brigittenau, Brigittaplatz 10, Sammel- und Auskunftstellen errichtet. Nunmehr werden weitere Aus-kunftstellen in den magistratischen Bezirksämtern Leopoldstadt, Kar-melitergasse 9, Mariahilf, Ammerlingstrasse 11, Neubau, Hermannsgasse 24-28, Josefstadt, Schlesingerplatz 4 und Alsergrund, Währingerstrasse 39, er-richtet. Diese Sammel- und Auskunftstellen sind an den Samstagen am 19. und 26. November 1927 und am 7. Dezember von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Der Gemeinderatsaus-schuss für technische Angelegenheiten hat die Herstellung der elektri-schen Strassenbeleuchtung in Rudolfsheim und Fünfhaus in der Arnstein-gasse, Weinhartsdorfergasse, Herklotzgasse und Zinkgasse, in Hietzing in der Penzingerstrasse von der Nisselgasse bis zur Astgasse und schliess-lich in Döbling in der Hardtgasse beschlossen.

Sühneverhandlungen beim Gemeindevermittlungsamt Neubau. Beim Gemeinde-vermittlungsamt Neubau finden am 7., 14., 21. und 28. Dezember 1927 im Büro des Bezirksvorstehers um 12.30 Uhr mittags die Sühneverhandlungen statt.

Am Freitag Gemeinderatsitzung. Der Wiener Gemeinderat hält am Freitag, fünf Uhr nachmittags eine Geschäftsitzung ab.

Feierliche Ueberreichung von Bürgerdiplomen. Am Donnerstag vormittags wird Bürgermeister Seitz dem akademischen Maler Alexander Demetrius Goltz, dem Musikprofessor Dr. Wilhelm Kienzl, dem Schriftsteller Dr. Karl Schönherr und dem Musikdirektor Martin Spörr die Bürgerdiplome überreichen. Bekanntlich hat der Wiener Gemeinderat den Genannten kürzlich das Wiener Bürger-recht verliehen.

Sitzung der Bezirksvertretung Neubau. Die Bezirksvertretung Neubau hält am Donnerstag, den 17. November 1927 um sechs Uhr nachmittags im Sitzungs-saal des Amtshauses eine öffentliche Sitzung ab.

Neue Wiener Strassennamen. Der Ausbau der Siedlungsanlage "Am Freihof" in Kagran ist bereits derart vorgeschritten, dass dadurch auch einige neue Strassenzüge entstanden sind. Der zuständige Gemeinderatsausschuss hat nun beschlossen, die Strasse, die diese Siedlung durchschneidet, nach dem Oberfeuerwerker Johann Pollet zu benennen. Pollet verhinderte bekanntlich am 13. März 1848 durch seine standhafte Weigerung, auf die vom Kohlmarkt gegen die Hofburg andrängenden Wiener Bürger zu feuern, schweres Unglück. Eine andere Strasse in dieser Siedlungsanlage wurde nach Anton Afritsch, dem Begründer der Organisation der Kinderfreunde, der im Jahre 1924 verstorben ist, benannt. Ein Strassenzug wurde nach Johann Nepomuk Mülzel, einem im Jahre 1858 verstorbenen Mechaniker bezeichnet, der den Metronom erfunden hat. Eine weitere Gasse wurde nach dem Landschafts-maler Mathäus Leder benannt. Ein Weinhof erhielt den Namen Jakob Königshof, nach dem im Jahre 1925 verstorbenen Arzt und Gemeinderat von Floridsdorf. Ein zweiter Weinhof wurde Bredschek-Hof benannt. Es wird damit der Lehrer Franz Bredschek geehrt, der von 1867 bis 1904 als Lehrer in Kagran wirk-te und dort die Ortsgruppe des niederösterreichischen Volksbildungsverei-nes begründete. Schliesslich wurde eine Strasse nach dem Blumenmaler Sebastian Wegmayr bezeichnet.

Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführen-der Stadtrat Richter den Ehepaaren Meriz und Karoline Gerstl, Karl und Aloisia Kohn, Alois und Maria Stöckhammer und Josef und Franziska Trasch-ekowitsch anlässlich ihrer goldenen Hochzeitsfeier die Ehrengabe der Ge-meinde Wien.

Starke Zunahme der Zahl der Eingäscherungen. Im Krematorium der Stadt Wien wurden im Oktober 227 Verstorbene eingäsichert. Im Oktober des vorigen Jahres waren es 177, im Oktober 1925 nur 160 und im Oktober 1924 nur 121. Von den im Oktober 1927 eingäsicherten 227 Verstorbenen, waren 126 Män-ner und 101 Frauen. Der römisch-katholischen Kirche gehörten 137, der mosaischen Kirche 18, der evangelischen 12, der alt-katholischen ein Ver-storbener an. Konfessionslos waren 59 Eingäsicherte. Kirchliche Einseg-nungen wurden im Oktober in der Zeremonienhalle des Krematoriums 68 vor-genommen. Von den 227 Verstorbenen waren 18 von Orten ausserhalb Wiens.

Neuwahl der Wiener Ärztekammer. Das für die Neuwahl der Wiener Ärzte-kammer verfasste Verzeichnis der Wahlberechtigten wird vom 21. November bis einschliesslich 30. November bei den magistratischen Bezirksämtern und in der Magistratsabteilung 13, Neues Amtshaus, IV. Stock, zur Ein-sicht aufliegen. Am Sonntag, den 27. November ist die Einsichtnahme ge-sperret. An den übrigen Tagen kann das Verzeichnis während der Amtsstun-den von 8 bis 15 Uhr und am Samstag, den 26. November nur von 8 bis 14 Uhr eingesehen werden. Reklamationen von Wahlberechtigten sind inner-halb des angegebenen Zeitraumes schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrat, Abteilung 13, im Neuen Amtshaus, IV. Stock, einzubringen. Re-klamationen, die nach Ablauf dieses Zeitraumes einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden.